

Zeitschrift: Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge
Herausgeber: Bioforum Schweiz
Band: 45 (1990)
Heft: 2

Rubrik: Biofarm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Generalversammlung 1990

Freitag, 30. März 1990

10.00 Uhr

in der BIOFARM, Kleindietwil

Traktanden gemäss Statuten und persönliche Einladung an die Mitglieder.

Traditionsgemäss findet anschliessend an die GV um 14.00 Uhr ein

Öffentlicher Vortrag

statt, zu dem wir hiermit herzlich einladen.

Die Freisetzung von Nährstoffen, insbesondere Stickstoff, aus Gründüngung und Ernterückständen

Referent:

**Prof. Hans-Christoph Scharpf,
Leiter der gartenbaulichen
Versuchsanstalt Hannover-Ahlem**

Zum Thema: Gründüngung gehört gewissermassen zur «Grundausrüstung» im biologischen Landbau. Sie richtig zu handhaben ist eine Kunst, die viele Faktoren zu berücksichtigen hat: Jahreszeit, Witterung, Einarbeitung, Vor- und Nachkultur usw. Eine gut gelungene Zwischenfrucht oder Ernterückstände (Rübenblatt, Kabisblätter usw.) stellen eine beachtliche Nährstoffreserve dar, die es gilt, ohne Verluste der Folgekultur zuzuführen.

Bei unsachgemässer Einarbeitung können nicht unbedeutende Mengen Nitrat ins Grundwasser gelangen, das Manko muss mit teurem Dünger ausgeglichen werden oder es entstehen Ertragsseinbussen.

In diesem Zusammenhang wird uns ein einfacher **N-Test mit Zeigerpflanzen** vorgestellt, der es jedem Pflanze erlaubt, den Nitrat-Vorrat im Boden mit ausreichender Genauigkeit zu bestimmen.

Zum Referent: Hans-Christoph Scharpf ist vielen von uns aus seiner Zeit in der AVG in bester Erinnerung geblieben. Er leitet zwar heute nicht eine Versuchsanstalt für biologischen Anbau, aber seine Versuche im Gemüse- und Zierpflanzenbau haben auch für uns weitgehend Gültigkeit und können uns wichtige Impulse mitgeben.

Neue Lieferanten

sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Es kommt aber immer wieder vor, dass uns Betriebe kurzfristig Produkte zur Übernahme melden, für die keine Anbau- bzw. Liefermeldung vorlag. Wir geben uns Mühe, auch solche Lieferanten zu berücksichtigen, aber **es erleichtert uns unsere Aufgabe erheblich, wenn wir bereits im Frühjahr eine Anbaumeldung bekommen.**

Wir bitten deshalb alle Betriebsleiter, die eine Ablieferung an die BIOFARM ins Auge fassen, eine Anbaumeldung anzufordern und uns sobald wie möglich einzureichen. Dasselbe gilt auch für Schlachtvieh!

Getreide: Immer wieder kommt es vor, dass uns Getreide zur Übernahme gemeldet wird, das schon gereinigt und abgesackt ist. So froh wir an sich über jedes Kilo sind, so sehr müssen wir davon abraten, das Getreide selber reinigen zu lassen. In den allermeisten Fällen entspricht es nicht unseren Anforderungen und muss noch einmal gereinigt und umgefüllt werden. Die Rechnung ist dann für beide Teile unbefriedigend. Dazu kommt noch, dass Direktkäufe von Brotgetreide nach Getreidegesetz gar nicht zulässig sind.

Wir lancieren neue Produkte:

Farmer-Müesli

Diese Müesli-Mischung besteht aus Rohstoffen aus biologischem Anbau. Sie bildet die solide Grundlage für unzählige Variationen mit Saisonfrüchten.

Knusper-Müesli

Aus den gleichen Rohstoffen wie das Farmer-Müesli, zusätzlich mit Honig knusprig geröstet. Mmm...!
Packungsgrößen: 500 g, 1 kg, 5 kg, 10 kg, 25 kg

Gold-Nüssli

Mit Honig knusprig gerösteter Puffweizen. Als Abwechslung und für Desserts.
Packungsgrösse: 350 g

Vollkorn-Teigwaren

Hörnli, Spaghetti und Spiralen.
Packungsgrösse: 500 g

Konfekt aus dem Holzofen

und soweit erhältlich aus biologischen Rohstoffen. Einmal etwas anderes!
4 Sorten: Haselnuss-Stengeli, Teeguetzli, Honig-Leckerli und Schoggi-Igeli.
Packungsgrösse: 250 g

